

# GEMEINDE RUNDSCHAU



MARKTGEMEINDE  
**SCHLANDERS**

COMUNE DI  
**SILANDRO**

JULI 2020  
NR. 5 - 32. JAHRGANG - NR. 297



## Wird alles gut?

Völlig unvorbereitet ist die Welt durch die Pandemie in den Lockdown und in die damit verbundene Krise geschlittert und nur mühsam kommt sie wieder auf die Beine. Viele Menschen, ja ganze Wirtschaftszweige drohten daran zu zerbrechen, andere haben sich mühsam durch diese vier Monate gekämpft und gar einige haben sich neu erfunden. Mitte Juli hat die Gemeinderundschau einige Momentaufnahmen dokumentiert, die zeigen, wie unsere Mitmenschen rückblickend durch die Krise gekommen sind und einen teils unsicheren Blick in die Zukunft wagen.

### **GRS: Wie haben Sie in Ihrem Restaurantbetrieb die Zeit des Lockdowns überbrückt? Es ist Mitte Juli, wie schaut die Buchungslage aus?**

Markus Wieser (Bild 1): Gott sei Dank hatten wir die Möglichkeit des Lieferservices, der von vielen sehr gut angenommen wurde. So konnten wir jeden Tag Pizza in die Haushalte und Arbeiteressen zu den Baustellen liefern. Unser Koch aus Polen und der Pizzaiolo aus Albanien konnten ihre Arbeit behalten, die restlichen Mitarbeiter mussten wir in Lohnausgleich schicken. Jetzt ist das Restaurant wieder gut besucht.

Monika Wieser (Bild 1): Es ist keine normale Saison. Die ausländischen Touristen und Reisegruppen fehlen, viele Stammgäste haben umge-

bucht. Die Buchungen für August bis Oktober laufen an, aber ich glaube es erst, wenn die Gäste da sind.

### **Die Schule hat ein schwieriges Schuljahr hinter sich. Wie ist der Fernunterricht gelaufen? Waren alle Betroffenen ausreichend digital gerüstet? Wie wird es im Herbst voraussichtlich weitergehen?**

Lukas Trafojer (Bild 2): Auf dieses Ereignis war niemand vorbereitet. Die Schule blieb dennoch vom ersten bis zum letzten Tag des Lockdowns durchgehend in Funktion. Die unterschiedlichen Voraussetzungen, die soziale Umwelt, die Wohnsituation, die Lehrpersonen und das Alter der Schüler haben sich im Fernunterricht noch stärker ausgewirkt als im normalen Schulalltag. Das Gelingen von schulischem Lernen hängt vom Zusammenwirken all dieser Einflussfaktoren ab. Sehr deutlich wurde auch, dass die Schule neben der Bildungsfunktion viele weitere sozialpädagogische, psychologische, präventive und auch therapeutische Funktionen erfüllt; von der besonderen Bedeutung der Schule für berufstätige Eltern ganz zu schweigen. Wenn die Schule ausfällt, sind Familien auch deshalb teilweise sehr schnell überfordert.

Manche Kinder haben überhaupt keinen Zugang zu Materialien, IT-Geräten und Internet, waren somit zeitweise gar nicht erreichbar, ande-

## 2 GEMEINDE

re teilen sich den PC mit mehreren Geschwistern. Nach drei Wochen hatten wir alle mobilen Computergeräte der Schule an Familien verliehen. Viele ältere Schüler haben den Umstieg auf den digitalen Fernunterricht gut gemeistert, einige sind im Fernunterricht regelrecht aufgeblüht. Einige Lehrpersonen sind über sich hinausgewachsen und haben mit Kreativität und Engagement den Fernunterricht gestaltet. Wir planen im sogenannten „Szenario gelb“. Dies sieht für die Grund- und Mittelschule Unterricht in Präsenz mit gestaffeltem Ein- und Austritt und beschränkt auf den Vormittag vor, also ohne Mensa und Nachmittagsunterricht. Die Sicherheitsbestimmungen werden im nächsten Schuljahr ein großes Thema sein. Ein Dank geht an die Gemeindeverwaltung, die stets ein offenes Ohr für unsere Bedürfnisse hat.

### **Frau Former, zwei Monate im Lockdown, was geht einem als Geschäftsfrau durch den Kopf? Wie läuft der Weg in die Normalität?**

Irene Former (Bild 3, Titelseite): Tatsächlich war ich sehr viel in Gedanken im Geschäft, bei der neu eingetroffenen Frühjahrsmode, die niemand kaufen konnte, die ich aber bezahlen musste. Ich habe an die monatliche Miete und an die Fixkosten gedacht, und wie es weitergehen wird. Meine Vermieterin hat mir die erste ausstehende Miete erlassen, dafür war ich ihr sehr dankbar. Dankbar war ich auch für die ersten Kunden, die gleich nach dem Lockdown wieder zu uns ins Geschäft kamen, für all die Stammkunden, die mir die Treue gehalten haben. Es tröpfelt wieder... einige belohnen sich mit einem neuen Outfit, denn Mode begeistert, weckt Emotionen und schafft Begehrlichkeit. Deshalb hoffe ich weiterhin gesund zu bleiben, damit ich aufs Neue wieder mit viel Freude durchstarten kann.

### **Auch für das Team BASIS Vinschgau Venosta hieß es vorerst**

### **Home-Office, Videokonferenzen usw. Wie hält BASIS weiterhin den Kurs?**

Carina Matscher (Bild 4, Titelseite): Kurze Zeit nach den ersten Lockerungen der Phase 2, hat sich das Team um BASIS Vinschgau Venosta aus dem Home-Office wieder zurück in die großzügigen Räumlichkeiten der Drusus Kaserne begeben. Die geteilten Arbeitsräume und extra eingerichteten Ausweibüros für Videokonferenzen bieten ideale Voraussetzungen für Pendler und Freiberufler und sind eine Alternative zum Home-Office. Einige Veranstaltungsformate, wie der BASIS-Stammtisch oder BASIS-Step by Step wurden mit guter Resonanz digital weitergeführt und es wurden viele Pläne für sichere und angemessene Sommerevents geschmiedet. Den Startschuss dafür boten das Autokino und die ersten Konzerte im Freien und im neuen Veranstaltungsraum KASINO. Das Team freut sich auf einen außergewöhnlichen, ereignisreichen Sommer und zählt auf die Unterstützung der Bevölkerung.

### **Herr Spögler, Corona in der absoluten Hochsaison in der Obstwirtschaft, wie ging es Ihnen dabei? Haben Sie als Geschäftsführer der GEOS den Wunsch nach gesunden, frischen Lebensmitteln gespürt?**

Hannes Spögler: Wir wurden wie alle anderen Wirtschaftszweige völlig überrascht und mussten von einem Tag auf den anderen strikte Maßnahmen ergreifen, da wir ja weiterarbeiten mussten. Wir haben die Genossenschaft für Fremdfirmen und Mitglieder geschlos-

sen, wir haben getrennte Ein- und Ausgänge geschaffen, gestaffelte Arbeitszeiten und Pausen für die Mitarbeiter eingeführt und Personal aus der Arbeitslinie abgezogen. Die Umsetzung wurde von allen Mitarbeitern sehr diszipliniert unterstützt. Gott sei Dank hatten wir bis heute keinen positiv getesteten Fall in allen Genossenschaften des Tales. Der Wunsch der Gesellschaft nach lang haltbaren und gesunden Lebensmitteln war deutlich spürbar, wir haben unsere Bestände stark reduziert. Allerdings verlangten die Konsumenten hauptsächlich verpackte Ware, so dass der ökologische Gedanke dem Wunsch nach Lebensmittelsicherheit leider weichen musste.

### **Ihre 93-jährige Mutter ist seit eineinhalb Jahren im Bürgerheim. Wie sehr haben die strengen Maßnahmen im Altersheim Ihre Mutter getroffen, und wie ist es Ihnen als Familie damit ergangen?**

Viktoria Holzner: Unsere Mama war es gewohnt, jeden Tag Besuch von uns zu bekommen. Als das Bürgerheim für jeglichen Besuch geschlossen wurde, war das sehr hart für sie. Ihre Seele und auch ihr Körper haben sehr darunter gelitten. Sie war sehr traurig und deprimiert. Am schlimmsten für sie war eine 2-wöchige Quarantäne nach einem grip-palen Infekt, die sie in völliger Isolation in ihrem Zimmer verbringen musste.

Edith Wellenzohn: Wir als Familie haben darunter gelitten, dass wir unsere Mama in ihrer Traurigkeit nicht trösten konnten. Das Personal



Hannes Spögler



Viktoria Holzner und Edith Wellenzohn



MARKTGEMEINDE  
**SCHLANDERS**

COMUNE DI  
**SILANDRO**

im Bürgerheim war sehr bemüht und hilfsbereit, wir konnten jederzeit telefonieren. Heute dürfen wir sie mit Terminvormerkung besuchen und durch eine Glaswand mit ihr Kontakt halten oder uns im Freien mit Abstand treffen. Das hat dazu beigetragen, dass es unserer Mama etwas besser geht. Wir hoffen, dass in absehbarer Zeit der direkte Kontakt mit ihr wieder möglich sein wird.

**Frau Kuen, das kulturelle Leben ist stark eingeschränkt. Wie wirkt sich das auf die Planung von Events für Schlanders Marketing aus, und auf was dürfen wir uns in diesem Sommer dennoch freuen?**

Ramona Kuen: Es ist tatsächlich im Moment nicht einfach, Veranstaltungen konkret zu planen. Bei den derzeitigen Sicherheitsbestimmungen fragen wir uns, ob es überhaupt Sinn macht, sie durchzuführen. Auch langfristig ist es schwierig, größere Events zu planen, denn keiner weiß, wie sich die Situation noch entwickeln wird. Auch wenn sich die Menschen wieder auf Normalität freuen, so müssen wir doch Respekt vor den Menschen haben, die sich schützen wollen und die Angst vor einer nächsten Welle haben. Denn Corona ist noch nicht vorbei. Gemeinsam mit BASIS Vinschgau, dem Kulturhaus und der Bibliothek werden wir dennoch versuchen, kleine Sommerabende, Movie-Nights und Veranstaltungen mit Anmeldung zu organisieren, auch um den Handel, den Tourismus und die Kulturtreibenden zu unterstützen.

ir



Ramona Kuen



**Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,**

leider wäre es trügerisch zu glauben, wir hätten die Corona-Krise bereits überstanden. Der Vinschgau blieb bislang ziemlich verschont, und auch die aktuellen Zahlen sind durchwegs beruhigend. Dennoch lade ich alle ein, die Sicherheitsmaßnahmen weiterhin ernst

zu nehmen und die Gefahr des Virus nicht zu unterschätzen! Unüberlegte Handlungen und unkontrollierte Menschenansammlungen können die Situation leider schnell umkehren.

Die ersten Wochen der Öffnung des Freibades haben sich bewährt und der Betrieb läuft ohne größere Probleme. Auch der Sommerkindergarten konnte in Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft SOVI gut organisiert werden; praktisch alle Anfragen konnte zufriedengestellt werden.

Mittlerweile sind wieder eine Vielzahl von Projekten in Umsetzung: Die Erneuerung der gesamten Infrastrukturen in der Wohnbauzone Gröbl sind in vollem Gange, ebenso wie der Ausbau des Glasfasernetzes im Hauptort Schlanders, wenn dadurch bestimmte Unannehmlichkeiten leider unvermeidbar sind. Derzeit wird auch der Austausch der Fenster, die Neugestaltung der Büros und der Aula Magna der Mittelschule Schlanders vorgenommen, ebenso läuft der Ausbau am Haus der Dorfgemeinschaft für den Theaterverein Kortsch. Die Arbeiten zur Sanierung des Mittel- und Niederspannungsnetzes in Kortsch wurden vergeben, ebenso wie der Bau der Hängebrücke am Fallerbach bei Patsch. Der Ausbau des Fernheizwerkes in Kortsch schreitet gut voran und der Bau für die Infrastrukturen der Gewerbezone Pichlacker in Vetzan soll diesen Juli noch vergeben werden.

Die Bezirksgemeinschaft konnte anfangs Juli den Zuschlag für das erste Baulos des Radweges Holzbrugg-Göflan an die Firma Marx AG erteilen. Wir versuchen derzeit, in Zusammenarbeit mit den Landesämtern die Trasse des zweiten Bauloses noch zu verbessern. Es steht aber außer jeder Diskussion, dass beide Baulose realisiert werden, wobei auch beide Baulose bereits zu 100 Prozent finanziert sind!

Mit 01. Juli 2020 ist das neue Landesgesetz Raum und Landschaft Nr. 9/2018 in Kraft getreten. Manfred Horrer wurde als Leiter der Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten eingesetzt. In der Gemeinderatssitzung vom 16.07.2020 wurde die Verordnung zur Festsetzung und Einhebung der Eingriffsgebühren sowie die Verordnung über die Organisation der Verwaltungsverfahren und die Einrichtung der Servicestelle genehmigt. Der Gemeinderat war bestrebt, die Eingriffsgebühren in bestmöglicher Kontinuität zu gestalten und nicht zu erhöhen.

Dieter Pinggera, Bürgermeister

# Aus dem Gemeindeausschuss

Eine kleine Auswahl an Beschlüssen



Beispiel eines Schutzglases an der Theke in der Bibliothek Schlandersburg



Bei der bestehenden Tür (links im Bild) soll künftig eine 24-Stunden-Rückgabeklappe eingerichtet werden

### Bodenmarkierungen

Die Firma Sanin aus Algund wird mit der Erneuerung der horizontalen Bodenmarkierungen und Teilen der vertikalen Straßenbeschilderung beauftragt, da die gemeindeeigene Markierungsmaschine in Reparatur ist. Ihr Angebot belief sich auf einen Gesamtbetrag von 14.839,77 Euro (+ 22 % MwSt.).

### Schutzschilder

Aufgrund der aktuellen Covid-19-Pandemie ist die Anbringung von Schildern in Gebäuden, wo Parteienverkehr stattfindet, notwendig. Deshalb wird die Firma Tetris Project GmbH aus Meran mit der Lieferung und Montage von Schutzschildern betraut. Der Kostenpunkt für diese Arbeiten beläuft sich auf 3.527,00 Euro (+ 22 % MwSt.).

### SIAE

Die SIAE (Società Italiana degli Autori ed Editori) lässt ihre Zweigstelle in Schlanders auf, weil sich ihre Kosten nicht mehr tragen. Nun erhält die SIAE mittels eines Leihvertrages ab dem 01. Juni 2020 einen eigenen Raum im Rathaus zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung gestellt, auch weil die Marktgemeinde

Schlanders ein Interesse hat, dass der Dienst in Schlanders gewährleistet bleibt und weil er für die lokale Wirtschaft äußerst wichtig ist.

### Rückgabeklappe

Referentin Monika Wielander hat im Gemeindeausschuss einen Antrag für den Ankauf einer Rückgabeklappe samt Auffangcontainer bei der Mittelpunktbibliothek Schlandersburg eingereicht. Damit können die Leser unabhängig von den Öffnungszeiten ihre Medien rund um die Uhr zurückgeben, auch in Hinblick auf die Vorbeugung gegen die Ausbreitung von Covid-19. Karl Fleischmann wird diese Rückgabeklappe samt Zubehör in Höhe von 3.160,54 Euro (inkl. 22 % MwSt.) liefern und montieren.

### Energieplanung

Die Alperia Greenpower braucht die 10kV Leitung Laas – Kastelbell nicht mehr für die Versorgung ihres Kraftwerks und will sie deshalb abschalten. Da diese Leitung jedoch einen Großteil der Stromversorgung für Nördersberg und Holzbrugg garantiert, wird nun die Stromversorgung von Nördersberg und Holzbrugg an das Mittelspannungsnetz der Gemeinde Schlanders angeschlossen. Für diese

Arbeiten ist eine Planung notwendig, für die die Firma Studio Eheim Oskar aus Auer zum Preis von 9.100,00 Euro (+ 2 % Fürsorgebeitrag + 22 % MwSt.) gewonnen werden konnte.

### Lichtplan Göflan

Für die lichttechnische Berechnung der öffentlichen Beleuchtung in der Fraktion Göflan sowie deren Umsetzung wird das Lichtdesign Gratzel aus Innsbruck zum Gesamtbetrag von 8.500,00 Euro (+ 22 % MwSt.) beauftragt.

### Output Management

Das Vinschger Energie Konsortium aus Glurns wird für das „Output Management System“ für die Abteilung Energie und Infrastrukturen der Marktgemeinde Schlanders für das Jahr 2020 zum Gesamtbetrag von 29.000,00 Euro (+ 22 % MwSt.) betraut. Output Management bedeutet die Er- und Ausstellung aller Dokumente (Rechnungen, Meldungen) für die ca. 3.600 Kunden.

### Umkleidekabinen

Der Gemeindereferent Manuel Trojer schlägt die Errichtung von zwei Umkleidekabinen im Bereich der Liegewiesen des Lido Schlanders vor. Der

Gemeindeausschuss beauftragt daraufhin die Firma Metallverarbeitung Wieser KG aus Schlanders mit der Lieferung und Montage von zwei Umkleidekabinen für das Freibad Schlanders zum Gesamtbetrag von 7.880,00 Euro (+ 22 % MwSt).

### Tennisplätze

Die Betonmauer des Tennisplatzes soll neu verputzt werden. Für diese Arbeiten wurde die Firma Verputzer Team OHG aus Mals zur Unterbreitung eines entsprechenden Angebotes eingeladen. Da ihr Angebot vom Gemeindeausschuss als angemessen befunden wurde, wird die Malser Firma mit den Arbeiten zum Gesamtbetrag von 2.360,00 Euro (+ 22 % MwSt.) beauftragt.

### Sanierung Mittel- und Niederspannungsnetz Strom Kortsch

Mit dem Gemeinderatsbeschluss Nr. 29/2018 wurde das Ausführungsprojekt für die Sanierung des Mittel- und Niederspannungsnetzes in der Fraktion Kortsch in der Höhe von 1.384.775,62 Euro genehmigt. Da das Ausführungsprojekt optimal ausgearbeitet und die Erhebungen der bereits bestehenden Leerrohre mustergültig durchgeführt wurden, gilt für den Zuschlag das Kriterium des günstigsten Preises. Die Firma Costruzioni Calzà S.r.l. hat ein prozentuelles Abgebot von 12,69 % auf

die Ausschreibesumme unterbreitet, damit das günstigste Angebot vorgelegt und erhält somit den Zuschlag.

### Schlandersberg

Da es in Vergangenheit immer wieder zu Hangrutschungen im Bereich der Weiler Schlandersberg gekommen ist, braucht es jetzt ein Projekt zur technisch-wirtschaftlichen Machbarkeit der Sanierung dieser Rutschungen. Für diese Arbeiten konnte das Geologiebüro Gianluca Cotza aus Prad gewonnen werden, das ein Projekt zum Gesamtbetrag von 17.100,00 Euro (+ 2 % Fürsorgebetrag + 22 % MwSt.) erstellen wird.

### Freibad Schlanders

Da der Pachtvertrag für das gemeindeeigene Freibad mit Ende der Badesaison 2019 ausgelaufen ist, hat nun die Gemeinde entschieden, im heurigen Jahr das Freibad selbst, unter Führung des zuständigen Referenten Manuel Trojer zu führen. Das entsprechende Personal, wie Bademeister und Servicefachkräfte, wird saisonal beschäftigt, damit entsteht kein abhängiges Arbeitsverhältnis. Die Gemeindeverwaltung übernimmt die Unfall-, Zivil- und Haftpflichtversicherung. Für den Barbereich konnten drei Personen gewonnen werden, jedoch kein fixer

Badmeister. Mehrere Personen werden sich abwechseln. Die Firma Virginio Dalsass aus Meran wird mit der Lieferung von Lösungen für Chlorierung, pH-Wert Einstellung usw. beauftragt, damit eine korrekte und ideale Wartung und Reinigung des Wassers und der Becken durchgeführt werden kann. Der Gesamtbetrag für diese Leistungen beläuft sich auf 4.100,00 Euro (+ 22 % MwSt.).

### Bibliothek

Bereits im Oktober 1999 wurde ein Leihvertrag mit der Autonomen Provinz Bozen bezüglich der Räumlichkeiten für die Unterbringung der Bibliothek in der Schlandersburg abgeschlossen. Nun ist dieser ausgelaufen. Mit der Landesverwaltung wurde unlängst vereinbart, einen Konzessionsvertrag für die unentgeltliche Überlassung der Räumlichkeiten der Bibliothek in der Schlandersburg für 20 Jahre abzuschließen. Der Bürgermeister wird diesen Vertrag unterzeichnen.

### Kegelbar

Die Einrichtung und die Umkleiden in der Kegelbar Schlanders sollen erneuert werden. Mit der Projektierung, Bauleitung, Abrechnung, Statistik und Sicherheitskoordination wird die Technikerin Doris Marseiler zum Gesamtbetrag von 10.096,15 Euro (+ Fürsorgebeitrag + MwSt.) beauftragt.



Die neuen Umkleidekabinen bei den Liegewiesen im Freibad Schlanders



Auch heuer geöffnet, das Freibad Schlanders

## 6 GEMEINDE



*Noch wird an der Außengestaltung gearbeitet, im Zentrum für Kreativwirtschaft in der Ex-Drususkaserne*

### Sommerbetreuung

Bereits seit einigen Jahren wird im Sommer eine Betreuung für Kindergartenkinder in der Gemeinde Schlanders angeboten, auch um berufstätige Eltern zu unterstützen. Heuer wird die Betreuung vom 29.06.2020 bis 07.08.2020 gewährleistet, wobei die Gemeinde die Trägerschaft dafür übernimmt. Nun wurden verschiedene Punkte genauer geregelt: Es werden neun Gruppen zu je fünf Kinder gebildet, der Unkostenbeitrag pro Kind beläuft sich auf 20,00 Euro pro Woche. Die Sommerbetreuung für Kindergartenkinder wird in den Gebäuden der Kindergärten von Schlanders, Kortsch, Göflan und im italienischen Kindergarten abgehalten. Die Auspeisung erfolgt über die Kindergartenküche Schlanders bzw. Göflan mit gemeindeeigenem Personal. Die Reinigung erfolgt teilweise über das eigene Personal bzw. durch Reinigungsfirmen im Rahmen der jeweils jährlich erteilten Aufträge. Das pädagogisch qualifizierte Personal wird über eine geeignete Firma organisiert. In Schlanders konnte das Angebot der „SOVI“ vom 11.06.2020 vom Gemeindevorstand angenommen werden, das für 50 Betreuungswochen mit neun Gruppen den Gesamtbetrag von 69.000,00 Euro zzgl. MwSt. vorsieht, wobei für

den Einsatz von Freiwilligen der Betrag von 8.000,00 Euro zzgl. MwSt. für 10 Wochen abgezogen werden kann. Der Auftragswert beträgt also auf 64.050,00 Euro (MwSt. inkl.).

### LED

Die Firma SP-TEC GmbH aus Kematzen wird mit der Lieferung von LED-Austausch-Leuchtmittel für die Straßenbeleuchtung der Marktgemeinde Schlanders zum Gesamtbetrag von 5.872,50 Euro (+ 22 % MwSt.) beauftragt.

### Eventausstattung

Der Veranstaltungsraum im Zentrum für Innovationsdienstleistung und Kreativwirtschaft im Kasernenareal

wird von der Firma Lux & Ton GmbH mit einer Eventausstattung, wie Theaterscheinwerfern und Beleuchtung, zum Betrag von 43.134,21 Euro (+ 22 % MwSt.) bestückt.

### Grundschule Schlanders

Da es notwendig ist zwischen zwei Klassen in der deutschsprachigen Grundschule von Schlanders eine Schiebetür zu montieren, wird die Tischlerei Schvienbacher GmbH aus Schlanders mit der Lieferung und Montage einer Schiebetür zum Gesamtbetrag von 5.944,80 Euro (+ 22 % MwSt.) mittels Direktauftrag betraut.

### Rasenmäroboter

Der Amateursportverein Kortsch/Raiffeisen erhält für den Ankauf eines Rasenroboters einen außerordentlichen Beitrag für die Gesamtkosten in Höhe von 10.900,00 Euro.

### Elektrokochplatte

Die Schulauspeisung von Schlanders benötigt ein neues Elektrokochfeld, da das jetzige Kochfeld nicht mehr funktionstüchtig ist. Deshalb wird die Firma Niederbacher GmbH mit der Lieferung und Montage einer Elektrokochplatte zum Gesamtbetrag von 5.560,00 Euro (+ 22 % MwSt.) beauftragt.

Weitere Beschlüsse finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde [www.schlanders.it](http://www.schlanders.it) unter „BÜRGER-SERVICE“, dort unter „Beschlüsse“.

Stand: 03.07.2020



*Die Sozialgenossenschaft SOVI übernimmt die Organisation des Personals für den Sommerkindergarten, u.a. in Schlanders*

## Ein Sommer für Kids

Trotz der Coronakrise dürfen sich Kinder und Jugendliche in Schlanders über eine Sommerbetreuung freuen. Auch eine Betreuung im Sommerkindergarten konnte im letzten Moment auf die Beine gestellt werden.

„Lange herrschte Ungewissheit. Viel Aufwand wurde betrieben, aber nun können wir uns über einen schönen Kinder-Sommer freuen“, betont Monika Wielander. Die Schlanderser Gemeinderreferentin, die unter anderem für die Bereiche Familie und Kindergärten zuständig ist, blickt auf schwierige Monate zurück.

Bereits im Jänner, damals, als das Coronavirus hierzulande noch nicht wahrgenommen wurde, haben sich die Familienreferentin, der Jugendreferent Manuel Trojer und die verschiedenen Anbieter der Sommerangebote zusammengesetzt, um den Kinder- und Jugendsommer 2020 zu planen. „Dann kam Corona. Und alles stand still“, erinnert sich Wielander. Im Laufe der vergangenen Monate haben sich Vereine und Organisationen, vom Elki bis hin zum Jugenddienst, dazu entschieden, die Angebote dennoch umzusetzen. „Auch unter den schwierigen Bedingungen. Als Planungssicherheit herrschte und die Richtlinien klar waren, wurde versucht, diese gewissenhaft umzusetzen“, weiß die Gemeinderreferentin.

### Logistische Herausforderungen

Die Gruppengrößen von maximal fünf Kindern bei den bis zu 5-Jährigen bzw. maximal sieben Kinder bei den bis zu 11-Jährigen, stellten die Organisatoren vor eine Herausforderung. Das Personal musste aufgestockt werden, mehrere Räume wurden nötig. Auch Bestimmungen wie das tägliche Fiebermessen galt es umzusetzen.

Beim Kindersommer, wo der Jugenddienst eigentlich Gruppen bis zu 20 Personen geplant hatte, musste man auf 6er-Gruppen zurückfahren. „Eine logistische Herausforderung. Ein Dank gilt hierbei der Direktorin vom OSZ-Schlanders, Verena Rinner, die uns Räume des Oberschulzentrums

zur Verfügung stellt“, lobt Monika Wielander. Ohnehin sei die Zusammenarbeit mit allen beteiligten Akteuren stets optimal gewesen.

### Sommerkindergarten trotz Absage des Landes

Eine Hiobsbotschaft hatte die Gemeinden Mitte Mai erreicht. Von einem Tag auf den anderen teilte das Land Südtirol mit, dass die Organisation des traditionellen Sommerkindergartens von Seiten der Bildungsdirektion diesmal nicht möglich sei. „Ich hatte das Gefühl, dass Eltern nun endgültig verzweifeln. Alle hatten schon mit dieser Kinder-Betreuung gerechnet. Nach monatelangen Schul- und Kindergartenschließungen wäre die Absage des Sommerkindergartens fatal gewesen“, erinnert sich Monika Wielander.

Die Gemeinden im Vinschgau entschieden sich, selbst die Organisation zu übernehmen. Schlanders habe dabei mit der Sozialgenossenschaft SOVI den idealen Partner gefunden. Die Genossenschaft stellte das pädagogische Personal zur Verfügung. „Und es klappt hervorragend. Alle die angefragt haben, bekamen auch einen Platz für ihre Kinder“, freut sich die Gemeinderreferentin.

### Schwierige Neuorganisation

Auch die Neuorganisation der Betreuung im Sommerkindergarten stellte die Gemeinde vor große logistische Herausforderungen – die jedoch gemeistert werden konnten. Um die erlaubten Gruppengrößen einzuhalten, wurden mehrere Kindergartenräume auch in den Fraktionen geöffnet.

Ein Mehraufwand in Sachen Reini-



Referentin Monika Wielander im Gespräch mit der Gemeinderundschau

gung, Verköstigung und Desinfektions-Maßnahmen. Dementsprechend teurer werde alles. Hierbei wolle jedoch das Land den Gemeinden unter die Arme greifen. Die Gemeinden strecken das Geld vor, bekommen dann jedoch rund 80 Prozent der Kosten vom Land zurückerstattet.

„Der Sommer scheint einigermaßen gerettet zu sein“, freut sich Monika Wielander abschließend.

Hoch- u. Tiefbau - Wasserbau - Statik - Straßenbau - Sicherheitskoordination - Landwirtschaft - Vermessung - Kataster



# INNERHOFER

Dr. Ing. Ulrich Innerhofer

Ingenieurbüro | Studio tecnico

I-39028 Schlanders - Zerminigerstr. 4/A - Tel. 0473 620277 - info@innerhofer.bz

## Stromausfälle häufen sich



Die Primärkabine in Laas, von der aus Schlanders derzeit mit Strom versorgt wird.

Sonntag, 30. Juni, 20 Uhr. Der Kuchen ist im Backofen und die Tagesschau läuft im Fernsehen. Plötzlich geht nichts mehr. Stromausfall. Dass es bei Gewitter und Unwetter zu Stromausfällen kommt, ist hinlänglich bekannt. Im letzten Jahr aber kamen in Schlanders Stromausfälle gehäuft vor. Zeit beim zuständigen

Gemeindereferenten, Bürgermeister Dieter Pinggera, nach dem Grund der Stromausfälle zu fragen. 2019 war ein schwieriges Jahr, gibt Pinggera unumwunden zu. 44 Ausfälle wurden verzeichnet, wobei 16 von außenstehenden Lieferanten ausgelöst wurden (z. B. Primärkabine), 7 durch Unwetter, 21 durch interne Schalter

(Überspannung, Defekte usw.). Jede Störungsmeldung wird von der Regulierungsbehörde ARERA aufgezeichnet, kontrolliert und evtl. sanktioniert. Probleme gab es im Vorjahr insbesondere mit der neu errichteten Primärkabine der Terna in Laas, bei der neue Elemente ausfielen und so einen Stromausfall verursachten. Arg zu Buche schlagen auch die schweren Unwetter im November 2019, die große Schäden an Stromleitungen verursachten und gar zu tagelangen Stromausfällen in den Bergfraktionen führten. Auf die Frage, ob das Stromnetz in Schlanders veraltet sei, verneint Bürgermeister Pinggera vehement. „Die Qualität des Stromnetzes ist überdurchschnittlich, weil die technische Führung sich stets bemüht, Eigenmittel ins Verteilernetz zu investieren“, sagt Pinggera. Heuer gab es bisher laut Peter Zischg von der Abteilung Energie nur zwei Ausfälle, die das gesamte Netz betrafen. Somit kann man von einem stabilen Netz sprechen, insbesondere im nationalen Vergleich. Am 30. Juni floss der Strom nach 1,5 Stunden wieder, ein defektes Teil in der Kabine Bahnhof war die Ursache.

an

## Profis im Bereich Elektrotechnik

PR-INFO

Wallnöfer Günther und Rudolf OHG

Seit über 40 Jahren besteht der Handwerksbetrieb in Laas mit seinen nun fast 30 Mitarbeitern.

**WALLNÖFER**  
Günther & Rudolf OHG

**ELEKTROANLAGEN - HAUSLEITSYSTEME**  
**HEIZUNGS- und LÜFTUNGSREGELUNGEN**  
**KUNDENORIENTIERTE**  
**AUTOMATISIERUNGSANLAGEN**

Laas - Industriestr. 67 - Tel. 0473 626755  
www.elwgr.it - office@elwgr.it

Neben Elektroinstallationen für Privathaushalte und Industrie, Heizungs- und Lüftungsregelungen, Hausleitssystemen, Programmierung kundenorientierter Automatisierungsanlagen, Steuerungen für Fernheizwerke und Ansteuerungen für Wasserbecken und Beregnungsanlagen, führt unser Betrieb auch die Wartung an Elektroanlagen in diversen Gebäuden und verschiedenen Tunnels in Südtirol durch. Offen für Neues sind wir bestrebt unseren Kunden auch in Zukunft Zuverlässig-

keit und Qualität zu garantieren. Regelmäßige Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter im und außerhalb des Betriebes garantieren einen professionellen Service. Neben der Eintragung als E-Markenbetrieb und verschiedener SOA-Zertifizierungen, zählt 2020 der Erhalt der ISO 9001 zu unseren Qualifizierungen. Unser Familienbetrieb ist laufend auf der Suche nach technisch versiertem Personal. Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, können Sie sich gerne bei uns melden.

## Umgestürzte Kastanie

Er hat für Aufsehen gesorgt, nicht nur in der Nachbarschaft, der Fall des ca. 110 Jahre alten Kastanienbaums Ende Mai in der Kestenegert im Steingassl. Der Platz diente beim Bau der Vinschgerbahn um 1900 als Lagerplatz und wurde anschließend mit Kastanien bepflanzt. Laut der jährlichen Bauminspektion galt er als gesund. Warum gerade diese Kastanie entwurzelt wurde, ist nicht klar. Vermutet wird, laut Gemeindefeherent Reinhard Schwalt, dass aufgrund der radikalen Bahnböschungsröding eine Windböe ungehindert auf den Baum traf und entwurzelt. Das Holz wird nun mit Unterstützung der Forstbehörde u.a. zu Bänken verarbeitet. Eine Stammscheibe wird zu Ausstellungszwecken aufbewahrt.

an



### Leserbrief

## Dorfplatzl in Göflan

Die derzeitige Situation am Platzl in Göflan wirft einige Fragen auf. Die Pflasterung des Dorfplatzes war in Form von Planquadraten mit Marmormarkierung ausgeführt worden, und zwar passend in der jeweiligen Größe eines Autoabstellplatzes. Daher zeigt er sich als ein geeigneter Parkplatz vor dem nun wieder neu eröffneten Gasthaus. Und jeder wähnt mit Recht, sein Auto dort abstellen zu können.

Doch weit gefehlt! Die Gemeinde hat den Platz nämlich als Wendepplatz ausgewiesen und mit einem Parkverbot von 00:00 bis 24:00 Uhr belegt. So steht nun das neue Gasthaus ohne jegliche Parkmöglichkeit da. Von privaten Bauherren werden die Parkmöglichkeiten seitens der Behörde immer rigoros eingefordert, bei den eigenen Bauprojekten der Gemeinde wird dieses Maß aber nicht angewandt.

So wird dieser ganze Platz heute nur mehr als Wendepplatz für den Shuttlebus benützt. Anscheinend wird für das Wendemanöver der gesamte Platz benötigt, weil der Fahrer den Rückgang nicht betätigen darf! Kommt nun der Chauffeur zum Platzl und erspäht ein dort parkendes Auto, hält er sofort an, fotografiert das Fahrzeug und ruft die Gemeindepolizei. Als dann eilt der Oberwachtmeister der Polizeiriege in Windeseile heran und droht mit saftigen Verkehrsstrafen. Unter derartigen Umständen kann sich der neue Pächter des Lokals sein gutes Angebot für den Restaurantbetrieb abschminken.

In dieser Sache könnten sich Gemeindeverwaltung und -polizei in Dorf Tirol schlau machen: dort fährt ein öffentlicher Bus im 20 Minutentakt in den Weiler Tiroler Kreuz und wendet anstandslos mit

einem Rückgangmanöver. Die Gemeinde täte gut daran, dem nicht gerade vorbildhaft fahrenden Busfahrer den Laufpass zu geben, weil er nicht imstande ist, den Kleinbus auch bei besetzten Parkflächen auf der breiten Straße und Platzfläche zu wenden. Dies schafft hingegen locker ein Lastzug, der sich anstatt zur Geos nach Göflan verirrt hat. Im übrigen sollte man die Zweisprachigkeit des Busfahrers im öffentlichen Dienst in der sogenannten weltbesten Autonomie voraussetzen dürfen!

*Elmar Dietl, Göflan*

# Hängebrücke, Fußbrücke, Radweg ...



Die wieder hergestellte Verbindungsbrücke zwischen dem Vetzaner Kastanienweg und dem Ortsteil Tschanderle in Goldrain

Zahlreiche Projekte werden derzeit in Schlanders und den Fraktionen verwirklicht. Hier eine Auswahl jener, die in den Zuständigkeitsbereich des Gemeindereferenten Reinhard Schwalt fallen.

## Hängebrücke Fallerbach

Bereits seit einem Jahr ist der beliebte Wanderweg zwischen St. Martin und Schlanders nicht mehr begehbar. Der wilde Fallerbach hatte ihn zerstört. Der Bau einer 75 m langen Hängebrücke wurde 2019 geplant. Aufgrund der Covid-19-Pandemie verschiebt sich der Baubeginn auf Herbst 2020. Erst dann werden die eigens gedrehten Seile geliefert und die Firma Ritten Metall kann mit den Arbeiten beginnen. Die Geldmittel

für das Vorhaben stehen schon jetzt bereit. Das Projekt wird zum Großteil durch einen EU-Fond finanziert, die Restfinanzierung übernimmt die Gemeinde und der Tourismusverein.

## Fußbrücke Fallerbach

Ein sicher sehr alter Verbindungsweg zwischen Vetzan und Goldrain ist jener über den Fallerbach nach Tschanderle. Bei einem Unwetter im August 2019 wurde die Brücke durch den reißenden Fallerbach weggerissen. In Zusammenarbeit mit der Wildbachverbauung, die die Projektierung und die Ausführung der Arbeiten übernahm, kann nun die Brücke seit wenigen Wochen wieder benützt werden. Die Kosten für die Stahltraversen und für das Brückenholz finanzieren die Gemeinde Latsch und die Marktgemeinde Schlanders.

## Glasfaser

Wie bereits in der letzten GRS kurz mitgeteilt, werden nun die Arbeiten am Glasfasernetz fortgesetzt. In Schlanders werden in den Grün gleichzeitig mit neuen Trinkwasserhauptleitungen auch die Glasfaserleitung verlegt. Auch an das schnelle

Netz angebunden wird derzeit das Zentrum. In Kortsch werden Teile des Mitter- und Oberdorfs an das Glasfasernetz angeschlossen, wobei die Arbeiten z. T. von der Firma Mair und vom Bauhof in Eigenregie durchgeführt werden.

## Radweg Göflan

Ein Ende in Sicht scheint bei der Verlegung des Radweges in Göflan zu sein. Anfang Juli haben die letzten betroffenen Anrainer die Vereinbarungen unterzeichnet, wobei sehr konstruktiv zusammengearbeitet wurde, so Gemeindereferent Schwalt. Bereits in der Ausschreibungsphase ist das 1. Baulos, das vom Dorfplatz Göflan Richtung Holzbrugg gebaut wird. Der Radweg verläuft dann nicht mehr durch den Angerwiesenweg, sondern am Feuerwehr-Spielplatz ca. 200 m an der Etsch entlang, quert dann mit einer Brücke auf die orografisch rechte Seite und führt bis nach Holzbrugg. Geplanter Baubeginn ist Herbst 2020. Für jenen Teil, der vom „Huamatgaml“ bis zum Dorfplatz führt, wird eine abgeänderte Trassenführung gemeinsam mit den Technikern erarbeitet. Die Brücke über die Etsch sollte erst nach dem Indianerspielplatz errichtet werden, da der Spielplatz als Rastplatz sehr beliebt bei Radfahrern ist. Die zuständigen Landesämter stehen dieser Idee aber skeptisch gegenüber und schlagen vor, die Brücke im Bereich Sportplatz zu errichten. Sobald die Genehmigungen für den westlichen Abschnitt vorliegen, wird auch das Baulos 2 ausgeschrieben. Die Finanzierung ist für den gesamten Radweg gesichert.

## Gründerzentrum

Die Bauarbeiten in der BASIS im Kasernenareal stehen vor dem Abschluss. Der Veranstaltungsraum wird in den nächsten Wochen fertiggestellt ebenso die Außengestaltung. Bis September sollte auch die Einrichtung geliefert werden.

an



# Eurac Research: Erhebung der Artenvielfalt in den Schlanderser Apfelanlagen

Schneewinkelprojekt überprüft biodiversitätsfördernde Maßnahmen

Im „Schneewinkel“, einer Apfelanbauzone in Schlanders, sollen auf Initiative der VI.P gezielte Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt durchgeführt werden. Die genaue Form der Maßnahmen ist noch in der Planungsphase. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Instituts für Alpine Umwelt von Eurac Research erheben jedoch bereits jetzt das Vorkommen von Vögeln, Fledermäusen, Tagfaltern und Fluginsekten in diesem Gebiet, um die Wirksamkeit zukünftiger Maßnahmen zu überprüfen: So wird der Status quo, ohne Maßnahmen, untersucht, um dann einen Vergleich zur Situation mit den eingeführten Maßnahmen zu haben. „Wir untersuchen vier Erhebungspunkte im Schneewinkel-Kerngebiet, und zudem vier außerhalb des Gebiets, um zu verstehen, inwieweit sich die Biodiversität in einem intensiven Obstbaugbiet durch gezielte Maßnahmen fördern lässt“, erklärt Andreas Hilpold, Koordinator des Biodiversitätsmonitorings Südtirol, in dessen Rahmen die Erhebungen eingebettet sind.

## Wie werden die Erhebungen vorgenommen?

Die Erhebungen variieren je nach Gruppe, die untersucht werden soll. So bestimmt Matteo Anderle, der Ornithologe von Eurac Research, die Vögel in erster Linie anhand ihres Ge-



WeiBlinge kommen im Vinschger Talboden häufig vor. Im Bild: Kleiner Kohlweißling

sanges: In den frühen Morgenstunden lauscht er 10 Minuten lang den Vögeln in einem Umkreis von 100 m. Auch die Fledermausexpertin Chiara Paniccia führt akustische Erhebungen durch: sie montiert Ultraschall-Aufnahmegeräte, sogenannte „Batlogger“. Diese Geräte nehmen die Laute der Fledermäuse auf, anhand derer Paniccia die Arten bestimmen kann. Der Entomologe Elia Guariento erfasst an insgesamt drei Erhebungsterminen zwischen Mai und September die Gruppe der Tagfalter. Dafür geht er einen Transekt (eine markierte gerade Linie) von 50 m langsam ab und fängt die Tagfalter in der Nähe. Diese werden dann bestimmt und anschließend freigelassen. Neben den Tagfaltern wird das Vorkommen weiterer Fluginsekten (v.a. Bienen, Wespen und Zweiflügler) erforscht. Dafür montieren die Ex-



Der Entomologe Elia Guariento auf der Suche nach Tagfaltern

perten an zwei Terminen Fallen und lassen diese für 24 Stunden aufgestellt. Als Fallen dienen leuchtend gelb gefärbte, mit Wasser gefüllte Schalen, welche die Insekten auf der Suche nach Blüten ansteuern. Die gesammelten Insekten werden anschließend im Labor ausgewertet. Die Erhebungen sind derzeit in vollem Gange. Erste Beobachtungen zu Vögeln und Tagfaltern liegen bereits vor. So wurden bei den ornithologischen Untersuchungen bislang in erster Linie typische Arten des Vinschger Talbodens, etwa Wacholderdrossel, Girlitz oder Wendehals, der in Obstbaugebieten nicht selten ist, vermerkt. Bei den Schmetterlingen konnten verschiedene Weißlinge, etwa der Kohlweißling erfasst werden.

Julia Strobl, Eurac Research



Mit Ultraschall-Aufnahmegegeräten, den sogenannten Batloggern, werden die Rufe der Fledermäuse aufgenommen und anschließend einzelnen Arten zugeordnet



Der Ornithologe Matteo Anderle notiert die relevanten Faktoren (wie Datum, Uhrzeit, Wind, Bewölkungszustand) und die erhobenen Vögel



Die Singdrossel und die Wacholderdrossel sind häufige Vogelarten des Vinschger Talbodens. Im Bild: Die Singdrossel

## Erna Telfser, die Pernuierin

(\* 22.03.1944 - † 21.03.2020)



Seit 1598 scheint die Familie Telfser als Besitzer des Penuihofs auf, heute ist er längst zum Erbhof ernannt. Viele Familien und viele Geschichten gäbe es über diesen Hof und seinen Werdegang zu erzählen. Allein die Geschichte(n) der Ende März verstorbenen Altbäuerin Erna Telfser lassen viel vom beschwerlichen Leben einer Bergbäuerin erahnen.

Erna Kuen wurde am 22. März 1944 in Riffian geboren, gemeinsam mit sieben Geschwistern wuchs sie auf. Bereits früh musste sie von zu Hause fort, um als „Dirn“ zu arbeiten. So kam es, dass die junge Erna eine Stelle auf Innereggen am Schlanderer Sonnenberg fand. Dort lernte sie auch ihren Zukünftigen, Franz Telfser kennen. Dieser hatte vier Jahre zuvor den Pernuihof von seinem Vater Mathias Telfser geerbt. 1966 - Erna

war 22 - heirateten die beiden. Wie damals üblich lebten mehrere Generationen unter einem Dach. Die Arbeit auf einem Hof auf 1.650 m Höhe war geprägt von Mühsal und Anstrengung, und vom Kampf ums Wasser, das am sonnenverwöhnten Schlanderer Sonnenberg dringend benötigt wurde, um die Felder und Wiesen bewirtschaften zu können.

Eine Straße führte erst 1978 bis nach Pernui. Erna war stets eine tatkräftige und willensstarke Frau, die anstatt ihres Mannes den Traktorführerschein in Laas absolvierte. Sie kaufte den ersten Traktor am Hof und fuhr selbst damit, da ihr Mann sich nicht traute. Auf der einen Seite war dies eine Erleichterung bei der Arbeit, auf der anderen Seite war sie aber stets auch eingespannt. Nach und nach kamen fünf Kinder auf die Welt, Johanna, Barbara, Edith, Mathilde, Josef. Zum Teil jedes Jahr ein Kind. Wie offen und wagemutig Erna war, beweist die Tatsache, dass sie als erste Bäuerin den Führerschein auch fürs Auto machte und sich einen VW Käfer anschaffte. Es wird erzählt, dass sie sogar während der Wehen ins Auto stieg und selbst ins Krankenhaus fuhr.

Im Oktober 1973 brannte der Hof bei einem starken Wind bis auf die Grundmauern nieder. Die Bauersleute konnten gerade noch sich selbst und die Kinder retten, alles andere wurde ein Raub der Flammen. Doch Erna verließ nicht der Mut, sie packte sofort wieder an und sorgte für einen schnellen Wiederaufbau. Bis 1987 folgten noch vier weitere Kinder, Stefan, Andreas, Annemarie und Johann. Im Jahr 1987 brannte das Wirtschaftsgebäude, aber das Haus konnte gerettet werden. Dank der Feuermauer, die man nach dem ersten Brand zwischen Stadel und Haus errichten ließ.

1992 war ein schwieriges Jahr für die Familie Telfser. Erna erkrankte an Brustkrebs und musste nach einer zu stark dosierten Chemotherapie nach Innsbruck in die Klinik. Aber sie gab

nicht auf, auch mit dem Gedanken: „Ich kann jetzt nicht sterben, ich muss nach Hause, zu meinen Kindern, zu meinem kranken Mann“, denn genau in diesem Jahr hatte ihr Mann einen schweren Arbeitsunfall. Im April 1993 starb er an den Folgen dieses Unfalles. Die älteren Kinder waren bereits verheiratet, lebten oder arbeiteten im Tal. So blieb es dem 17-jährigen Sohn Andreas, den Hof weiterzuführen. Nach Ernas Rückkehr war sie gesundheitlich zwar angeschlagen, unterstützte ihren Sohn insbesondere bei den bürokratischen Angelegenheiten. 1994 übernahm dann der 18-jährige den Hof, was für Erna eine große Erleichterung war.

Neben der Landwirtschaft war ihr das Vereinsleben sehr wichtig. So setzte sie sich für die Gründung der Bäuerinnen-Ortsgruppe Sonnenberg 1980 ein, damals schwanger mit dem achten Kind. Bis 1990 blieb sie die erste Ortsbäuerin und unternahm dann nochmals zwischen 1998 und 2003 das Amt.

Erna Telfser, die Pernuierin, ist bis zu ihrem letzten Atemzug auf dem Hof geblieben, hat noch kleinere Arbeiten erledigt oder hat für die Familie gekocht, solange sie es schaffte. Am 21. März 2020 verstarb Erna Wwe. Telfser geb. Kuen.

Gemeinsam mit seiner Frau Henriette und den vier Kinder Julia, Thomas, Alexandra und Daniela führt Andreas Telfser den Penuihof in die nächste Generation. „Und wenn nicht der Thomas den Hof übernehmen will, dann wäre schon eines der Mädchen interessiert“, sagt Andreas Telfser schmunzelnd. Und so wird die 420-jährige Geschichte der Familie Telfser auf dem Pernuihof weitergeschrieben.

an

Quelle u.a.: Rede von Ingeborg Rechenmacher, Bezirksbäuerin, im Rahmen der Witwenehrung der Bäuerinnen im April 2011

## Geteerte Marmorstraße

Unlängst wurde das erste Teilstück der Marmorstraße vom Tafrazthof bis zum Tafrazzbach geteert.

Jetzt kann das Argument des verstaubten Heus wohl nicht mehr geltend gemacht werden, um gegen den Marmorabtransport über die Straße zu intervenieren.

an



## Aktiver Bildungsausschuss Schlanders



zu lassen. In Zusammenarbeit mit der Bibliothek und dem Kulturhaus wurde ein breitgefächertes Programm für alle Altersklassen angeboten. Vor allem Kinder zeigten sich begeistert von den Märchen und Sagen.

### Ausstellung alter, bäuerlicher Arbeitsgeräte

Für die Eröffnung dieser sehr interessanten Ausstellung konnte der Kulturhistoriker Dr. Siegfried de Rachewiltz für ein Einführungsreferat gewonnen werden. Viele Bauern hatten im Vorfeld große und kleine Geräte und Gegenstände gesucht und zur Verfügung gestellt. Die vielen interessierten Besucher\*innen konnten anhand von Fotos die Namen und Funktionen der Arbeitsgeräte erfahren und Einblick in die Lebens- und Arbeitsweise der Vorfahren erhalten.

*Rosmarie Santer,  
Bildungsausschuss Schlanders*

Wir möchten einige besondere Projekte in Erinnerung rufen, die wir neben vielen anderen Aktionen (Konzerte, Vortragsabende, Ausstellungen, Kurse, Buchvorstellungen, Literaturreunde, Sprachencafé) im Bildungsjahr 2019 organisiert und durchgeführt haben:

### Bücherturm am Kulturhausplatz

Wie viele andere Ortschaften in unserem Land sollte auch Schlanders einen Bücherturm erhalten. Der Bildungsausschuss suchte und fand in der Metallfachschule einen kompetenten Partner. Einige Fachschüler planten und bauten unter sachkundiger Leitung ihres Lehrers einen Bücherturm aus Stahl und Kupfer. Im Oktober 2019 wurde er auf dem Kulturhausplatz aufgestellt. Diese Aktion

ist ein wichtiger Baustein zur Förderung des Lesens und der Buchkultur in unserem Dorf.

### Märchenherbst - Schlanders erzählt

Das Ziel dieses Projektes war es, den Wert des Erzählens wieder aufleben



## Pimp my Alm



Die Teilnehmer an der Pimp my Alm-Aktion Schlanderser Alm

Einen recht schmissigen Titel hat sich der AVS für die freiwillige Almpflegethema ausgesucht: Pimp my Alm, zu Deutsch: „Motze meine Alm auf“. Der Einladung, heuer erstmals die Schlanderser Alm und ihre Weiden

im Maneidtal aufzumotzen, sind heuer 15 Teilnehmer gefolgt. Neben einigen Bäuerinnen und Bauern waren der zuständige Forststationsleiter und AVS-Referent für Natur und Umwelt, Klaus Bliem, der Sektionsleiter

Christian Gamper, zwei Förster und zwei AVS-Mitglieder aus Meran dabei. Wie Bliem betont, geht es bei der Aktion nicht darum, die zugewachsenen Almflächen wieder in Weideland umzugestalten, sondern auch der städtischen Bevölkerung den landeskulturellen Wert der Almwirtschaft und die dahinterstehende Arbeit näher zu bringen. So wurden händisch zahlreiche Zwergwacholder ausgerissen und Steine zusammengetragen. Diese Aktion wird auch in anderen Bezirken durchgeführt. Ein Dank geht an die Alminteressentschaft und die vielen tatkräftigen Hände. Nun haben die 30 Stück Milchvieh und 80 Galtvieh der Schlanderser Alm, geführt von Franz Kneissl und seinen Töchtern, nun wieder genügend Fläche um einen Sommer lang Futter zu finden. Die Aktion wird im nächsten Jahr auf der Schlanderser Alm wiederholt, da die Arbeit auf der Alm nie ausgeht.

an

## Vinschger Waldkinder starten im Herbst

NEV (Naturnahes Erleben Vinschgau) nennt sich die noch junge Elterninitiative aus dem Mittelvinschgau. Mit dabei sind u.a. die Präsidentin Nicole Daniel, Samuel Holzner, Inge Unterthiner, Florian Tumler und Tanja Folie. Ziel des Vereins ist es den Familien und insbesondere den Kindern eine naturnahe Entwicklung zu ermöglichen. Deshalb startet ab Herbst eine Alternative zu den herkömmlichen Kindergärten, nämlich die Walderlebnisgruppe „Vinschger Waldkinder“.

Im Förchenwaldele oberhalb von Morter hat der Verein ein geeignetes Plätzchen gefunden, wo zwischen September und Juni Drei- bis Sechsjährige gemeinsam mit pädagogisch qualifiziertem Personal den Wald erkunden oder am Bach plantschen können. Weitere Kinder aus Latsch



Präsidentin Nicole Daniel (links) und Vorstandsmitglied Tanja Folie



Im Förchenwaldele

und den Nachbargemeinden sind herzlich willkommen. Informationen bei: Nicole Daniel, Präsidentin des Vereins NEV (Handy 388 1596 300 | hoi@nev.bz.it | www.nev.bz.it). Da sich die „Vinschger Waldkinder“ durch Eltern, Mitgliedsbeiträge und Spenden finanzieren, freut sich der Verein auf

weitere Unterstützer oder Sponsoren, denn an weiteren Ideen fehlt es dem engagierten Verein nicht: Sommerwaldwochen und Wald-Spielgruppen, Kurse und Vorträge für Erwachsene usw. sind bereits in Planung.

an

## Veranstaltungskalender

# JULI - AUGUST 2020

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>Di, 28.07.</b>	20:30 - 22:30	Schlandersburger Sommerabende - Konzert mit Frederick Helmut Pinggera: Er erzählt und liest für euch. ACHTUNG: Begrenzte Anzahl der Plätze, Anmeldung über E-Mail erwünscht: bibliothek@schlanders.it	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
<b>Mi, 29.07.</b>	09:30 - 12:00	Entdecke die Natur - Das Abenteuer wartet! Gemeinsam erkunden wir 4 verschiedene Orte, die dazu einladen, die kindliche Entdeckerfreude zu wecken! 29.07.-19.08.20, 4 Einheiten, mittwochs 9.30 - 12 Uhr	Schlanders	Elki Schlanders
<b>Do, 30.07.</b>	08:00 - 12:30	Bauernmarkt, jeden Donnerstag	Fußgängerzone Schlanders	Schlanders Marketing
<b>Fr, 31.07.</b>	19:00 - 23:00	Sommerabende in Schlanders - "Je älter desto besser": Freitags ist Genuss- und Musikabend in der Fußgängerzone von Schlanders Gaumenfreuden und Einkaufen bis 22 Uhr.	Fußgängerzone	Tourismusverein Schlanders-Laas
<b>Sa, 01.08.</b>	21:00 - 23:15	Freilichtkino auf dem Kulturhausplatz - Little Women (Anmeldung über E-Mail erforderlich, begrenzte Plätze)	Kulturhaus-Platz	Kulturhaus Karl Schönherr
<b>Mi, 05.08.</b>	16:30 - 21:30	Workshop mit Trebor Scholz: Wie kann eine Alternative zum Plattform-Kapitalismus aussehen und welche Rolle kann eine Region wie der Vinschgau einnehmen?	BASIS Vinschgau Venosta	BASIS Vinschgau Venosta
<b>Do, 06.08.</b>	20:30 - 22:30	Schlandersburger Sommerabende - Konzert mit word-sandchords Ein gemischtes Programm vom deutschen Liedgut bis hin zu italienischen Songs, Pop, auch Blues und Rock. ACHTUNG: Begrenzte Anzahl der Plätze, Anmeldung über E-Mail erwünscht: bibliothek@schlanders.it	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
<b>Fr, 07.08.</b>	19:00 - 23:00	Sommerabende in Schlanders - "Kunst(voll) genießen": Freitags ist Genuss- und Musikabend in der Fußgängerzone von Schlanders Gaumenfreuden und Einkaufen bis 22 Uhr.	Fußgängerzone	Tourismusverein Schlanders
<b>Di, 11.08.</b>	20:30 - 23:00	Schlandersburger Sommerabende - Männer und Frauen... Musik und Literatur: Peter Schorn und Eva Kuen lesen unter dem Motto "Männer und Frauen (passen einfach nicht zusammen)" Texte von Loriot, Kästner, Goethe, Tucholsky, Franzobel, Mascha Kalenko und Marie Luise Kaschnitz. ACHTUNG: Begrenzte Anzahl der Plätze, Anmeldung über E-Mail erwünscht: bibliothek@schlanders.it	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
<b>Fr, 14.08.</b>	19:00 - 23:00	Sommerabende in Schlanders - "Sommernachtsmarkt" Freitags ist Genuss- und Musikabend in der Fußgängerzone von Schlanders Gaumenfreuden und Einkaufen bis 22 Uhr.	Fußgängerzone	Tourismusverein Schlanders
<b>Fr, 14.08.</b>	21:00 - 23:00	Kabarett mit Thomas Hochkofler & Marco Facchin	BASIS Vinschgau Venosta - Exerzierfeld	BASIS Vinschgau Venosta
<b>Di, 25.08.</b>	20:30 - 23:00	Schlandersburger Sommerabende - Konzert mit Opas Diandl: Beim Konzert des südtiroler Quintetts ist von Barock bis Punkrock alles enthalten. ACHTUNG: Begrenzte Anzahl der Plätze, Anmeldung über E-Mail erwünscht: bibliothek@schlanders.it	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
<b>Sa, 29.08.</b>	09:00 - 16:30	Eventmarkt SelberGMOCHT	Fußgängerzone Schlanders	Schlanders Marketing

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde [www.schlanders.it](http://www.schlanders.it) / VERANSTALTUNGEN

Redaktionsschluss für den nächsten Veranstaltungskalender: Do, 16.08.2020

## Stark und aufrecht, mit festen Wurzeln



Beneidenswert ist ein Baum, der fest verwurzelt ist und ungerührt von vielen Umweltbedingungen wächst und gedeiht. Wir leben in einer unsicheren Zeit mit vielen Ängsten und Sorgen. Keiner von uns weiß, wohin uns das Leben führen wird. Wir können unsere zukünftige Gesundheit oder unseren Wohlstand nicht vollständig vorhersagen. Wer wünscht sich da nicht fest verwurzelt zu sein wie ein Baum? Die Bibel vergleicht einen Menschen, der sein Leben auf Gott und seine Maßstäbe baut, der über Gottes Gebote nachsinnt und ihnen folgt, mit einem Baum (Psalm 1,1-3).

Wurzeln sind für die Verankerung des Baumes bei allen Wetterlagen zuständig.

Bin ich meiner geistlichen Wurzel bewusst? Worauf gründe ich mein Leben? Worauf verlasse ich mich im Leben? Was gibt mir halt? Der Prophet Jeremia schreibt: „Gesegnet der Mann, der auf den Herrn sich verlässt und dessen Hoffnung der Herr ist. Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt: Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze kommt; seine Blätter bleiben grün; auch in einem trockenen Jahr ist er ohne Sorge,

unablässig bringt er seine Früchte (Jeremia 17,7-8)“.

Der Baum ist fest in der Erde verwurzelt und bleibt stehen. Die Wurzeln auszustrecken bedeutet für den Propheten, sein Vertrauen auf Gott zu setzen. Er stemmt sich gegen den Sturm. Das Unwetter wütet über das Land. Doch der Baum bleibt an seinem Ort. Tief verwurzelt in Gott zu sein bedeutet, sich seiner Führung zu unterwerfen und in der Liebe zu ihm zu wachsen. Dann werden wir fähig sein, jede Herausforderung zu ertragen und über jedes Leiden zu triumphieren. Zuversichtlich können wir jede Jahreszeit des Lebens überstehen. Dann erlauben wir den schwierigen und schlechten Umständen nicht, Gottes Liebe in Frage zu stellen.

Um gewurzelt in Christus zu sein ist es wichtig, täglich Gemeinschaft mit Gott zu haben, sein Wort zu lesen und in einer Gemeinde verwurzelt zu sein. Dadurch können wir auch in schwierigen Umständen standhaft sein. Aber die Beziehung zu Gott bewahrt mich nicht vor schweren Zeiten, vor Schwierigkeiten oder Herausforderungen. Gerade diese Zeiten sind für mich eine Chance, um zu zeigen, dass mein Fundament hält. Ich kann aus Krisen und Schwierigkeiten gestärkt hervorgehen und mein Glaube wird unglaublich wachsen.

*Mit herzlichem Gruß, Dekan P. Mathew MSFS*



### Diensthabende Apotheken

**Sa. 01.08. - So. 02.08.**

Naturns, Tel. 0473 667 136  
Prad, Tel. 0473 616 144

**Sa. 08.08. - So. 09.08.**

Laas, Tel. 0473 626 398  
Partschins/Rabland, Tel. 0473 967 737

**Sa. 15.08. - So. 16.08.**

Schlanders, Tel. 0473 730 106  
Schnals, Tel. 0473 676 012

**Sa. 22.08. - So. 23.08.**

Schlanders II - Solaris,  
Tel. 0473 324 707

**Sa. 29.08. - So. 30.08.**

Latsch, Tel. 0473 623 310  
Mals, Tel. 0473 831 130

**Sa. 05.09. - So. 06.09.**

Kastelbell, Tel. 0473 727 061  
Schluderns, Tel. 0473 615 440

# Das Jugendzentrum Freiraum

Das Jugendzentrum Freiraum befindet sich im Haus der Begegnung in der Göflanerstraße 4 in Schlanders. Geführt wird es vom Trägerverein Jugendzentrum Freiraum Schlanders, welcher aus den Mitgliedern und dem Vorstand besteht.

Um an Veranstaltungen des Jugendzentrums teilnehmen zu können, ist es erforderlich Mitglied im Verein zu werden, wobei der jährliche Mitgliedsbeitrag 5 Euro beträgt.

Die Jugendlichen im Jugendzentrum werden derzeit von drei Jugendarbeitern\*innen, welche über den Jugenddienst Mittelvinschgau zur Verfügung gestellt werden, im Ausmaß von einer Voll- und zwei Teilzeitstellen begleitet.

Alle Jugendlichen zwischen 11 und 25 sind im Freiraum herzlich willkommen und können sich während der normalen Öffnungszeiten im Haus und Garten frei aufhalten. Sie können sich je nach Lust und Laune selbst, mit anderen Jugendlichen oder den Jugendarbeitern beschäftigen und dabei ein großes Angebot nutzen: Couchen, Sitzcken und Liegestühle zum Chillen und Ratschen; Gesellschaftsspiele, Billard, Tischtennis und Calcettos zum Spielen; PS3, PS4 und Wii zum Zocken; Beamer zum Film schauen und alle möglichen Bastelmaterialien und Werkzeuge zum Kreativsein. Für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es in unserer Küche oder am Grill in unserem Garten für jeden die Möglichkeit sich selbst und andere zu bekochen. Dabei



gehört auch das Besorgen der Lebensmittel sowie das anschließende Aufräumen dazu. Für musikalisch Interessierte bietet das Jugendzentrum mit zwei Proberäumen und einem Tonstudio einige Möglichkeiten sich selbst zu erproben.

Die drei Jugendarbeiter\*innen stehen den Jugendlichen natürlich mit Rat und Tat zur Seite und bieten niederschwellige pädagogische Arbeit und Hilfestellung für alle Lebensbereiche der Jugendlichen.

Bei Bedarf werden auch Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen für interessierte Jugendliche und Eltern veranstaltet.

Auf Wunsch und in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen werden Projekte, Veranstaltungen und Ausflüge organisiert und umgesetzt, die dann auch außerhalb der normalen Treff-

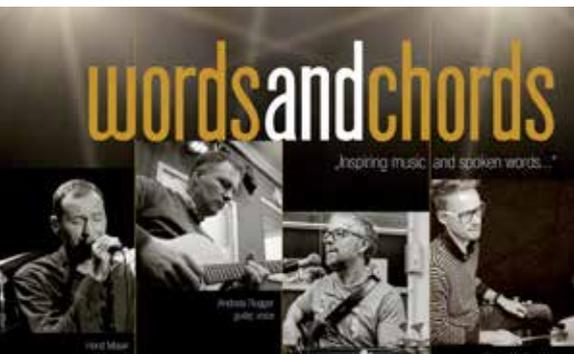
öffnungszeiten stattfinden können. Das Jugendzentrum sollte ein Ort sein, an dem Jugendliche in Begleitung und im gesetzlichen Rahmen das tun können was sie wollen. Sie können dort ihre eigenen und die Grenzen anderer austesten und ihre Stärken und Schwächen kennenlernen. Zudem haben sie Gelegenheit zu lernen wie es ist Teil einer Gesellschaft zu sein, sich in diese zu integrieren aber auch dagegen zu rebellieren oder eine eigene Meinung zu vertreten. Das Jugendzentrum ist somit ein Ort, an dem die Jugendlichen soziale Regeln kennenlernen und einhalten lernen können, diese aber auch mal brechen dürfen.



# 20 Jahre Schlandersburger Sommerabende



Frederick Helmut Pinggera



wordsandchords



Opas Diandl



Männer und Frauen... Musik und Literatur

Im Sommer 2020 findet die 20. Auflage der Schlandersburger Sommerabende statt. Was im Jahr 2001 mit einem Experiment begonnen hat, ist inzwischen zu einem festen Bestandteil des Schlanderser Kultursommers geworden. Zahlreiche Gruppen und Künstler haben im romantischen Ambiente des Innenhofes der Schlandersburg ihr Können gezeigt. Nachdem die schlimmsten Einschränkungen durch die Corona-Krise überwunden sind, werden auch im heurigen Sommer vier Konzerte angeboten, selbstverständlich unter Einhaltung der bestehenden Sicherheitsvorschriften. Für das Zustandekommen der Konzerte möchten wir uns ganz herzlich bei der Firma Pohl Immobilien und bei der Raiffeisenkasse Schlanders bedanken.

## Konzert mit Frederick Helmut Pinggera Di. 28.07.2020, 20:30 – 22:30 Uhr

Frederick Helmut Pinggera singt, erzählt und liest für euch in seiner Heimat im Vinschgau und er freut sich drauf. Der Liedermacher aus Stilfs sorgt seit einiger Zeit für Aufsehen in der Südtiroler Musikwelt. Durch seine Songs in Vintschgr-Dialekt schimmert die Leidenschaft für das Bittersüße.

## Konzert mit wordsandchords Do. 06.08.2020, 20:30 – 22:30 Uhr

Ein gemischtes Programm vom deutschen Liedgut bis hin zu italienischen Songs, Pop, Blues und Rock. Langsamere Lieder, die nicht jeder spielt, aber viele kennen und auch schnellere und rhythmisch animierende Stücke werden von der Brunecker Band um Horst Moser akustisch mit Schlagzeug, Bass und Gitarre performt.

## Männer und Frauen... Musik und Literatur Di. 11.08.2020, 20:30 – 22:30 Uhr

Peter Schorn und Eva Kuen lesen unter dem Motto „Männer und Frauen

(passen einfach nicht zusammen)“. Texte von Lorient, Kästner, Goethe, Tucholsky, Franzobel, Mascha Kaleniko und Marie Luise Kaschnitz. Die beiden werden musikalisch von den energiegeladenen Klängen der Band Revensch um die Südtiroler Sängerin und Saxophonistin Helga Plankensteiner und Pianist Michael Lösch begleitet.

## Konzert – Opas Diandl Di. 25.08.2020, 20:30 Uhr

Seit über einem Jahrzehnt spielt, singt, jodelt und rockt sich das Südtiroler Quintett durch den deutschsprachigen Alpenbogen. Seine Musik entsteht zwischen alpenländischen Traditionen und den verschiedensten musikalischen Einflüssen der fünf Musiker. Von Barock bis Punkrock ist alles enthalten und wird ebenso abwechslungsreich auf die Bühne gebracht. Auch im neuen Programm schmiegen sich Volksweisen an eigene Songs und alte Tänze an Kammermusik aus eigener Feder. Feiner Humor, große Gefühle und sehr viel Spielfreude geben der Gruppe dabei einen ganz eigenen Stil und Klang. Opas Diandl sind immer ein Ereignis! Markus Prieth – Gesang, Banjo, Raffe, Bratsche; Veronika Egger – Gesang, Geige, Viola da Gamba; Thomas Lamprecht – Gitarre, Gesang; Jan Langer – Perkussionen.

**ACHTUNG: Begrenzte Anzahl der Plätze!**

**Anmeldung über E-Mail erwünscht:  
bibliothek@schlanders.it**

# Lange Einkaufsabende in Schlanders



Nicht mehr wegzudenken sind die langen Einkaufsabende in Schlanders. Auch dieses Jahr laden Kaufleute und Gastbetriebe an vier Freitagen dazu ein, die lauen Sommerabende in Schlanders zu genießen. Vom 24. Juli bis 14. August können Besucher freitags bis 22.00 Uhr gemütlich durch die Straßen und die Fußgängerzone schlendern, in den Geschäften stöbern und mit Freunden und Familie neue kulinarische

Highlights oder Cocktails auf den Terrassen unserer Gastbetriebe entdecken. Auch ein kleines Rahmenprogramm in der Fußgängerzone lädt Besucher zum Verweilen ein.

Am 24. Juli stehen in Schlanders Familien und Kinder im Mittelpunkt des Geschehens, denn allerlei Spielideen laden zum Entdecken und Mitmachen ein.

Am 31. Juli lässt ein kleiner Flohmarkt mit allerlei Kuriositäten, Kunst und Krepel so manche Augen leuchten.

Am 07. August können Feinschmecker und Hobbyköche die regionalen Produkte unserer Bauernmarktler probieren und kosten.

Am 14. August belebt ein kleines „Sommernachtsmarkt!“ unserer Handelsbetriebe das Dorfgeschehen.

**EVENT MARKT**  
**SelberGMOCHT**  
**in SCHLANDERS**

am Samstag den 29.08.2020 Eintritt frei.  
 ab 9:00 bis 16:30 Uhr in der Fußgängerzone  
 Von 10:00 Uhr bis 14:45 Uhr spielt für Sie die **St. Pauls Tschäss Band**

Freude bereiten. SelberGMOCHT Gutscheine, die Geschenkkideal  
 Einfach eine E-Mail an die [info@selbergmocht.it](mailto:info@selbergmocht.it) mit deinem Wunschbetrag.  
[www.selbergmocht.it](http://www.selbergmocht.it) - Viel Freude beim Stöbern und Glück, das Passende zu finden.

SCHMIEDL SPARKASSE CASSA DI RISPARMIO Etiker Südtirol MARKTGEMEINDE SCHLANDERS MARKETING

**einkaufen in Schlanders ist anders!**

**Lange Einkaufs-abende**  
 serate lunghe con shopping

MARKTGEMEINDE SCHLANDERS MARKETING  
 COMUNE DI SILANDRO MARKETING

**24.07.20**  
 Spieleabend

**31.07.20**  
 Flohmarkt

**07.08.20**  
 Bauernmarkt

**14.08.20**  
 Sommernachtsmarkt!

**Geschäfte bis 22 Uhr geöffnet**  
**Negozi aperti fino alle ore 22**

**hds unione**  
 Bezirk Vinschgau | Ortssausschuss Schlanders

**hgv**  
 Hoteliers- und Gastwirteverband  
 Unione Albergatori e Pubblici Esercenti

**Schlanders - Laas**  
 In der Kulturregion Vinschgau  
 Silandro - Laas in Val Venosta, dove la cultura è di casa

**Raiffeisen**  
 Meine Bank  
 La mia banca

# Sanierungsarbeiten fast fertig - Events wieder möglich!

Rückblick digitaler Stammtisch zum Thema „Effiziente Mobilität“



© Michael Nagler

Trebor Scholz

In Zusammenarbeit mit der Organisation Protect Our Winters wurde am 16. Juni der dritte digitale Stammtisch in Folge organisiert. Unter dem Stammtischtitel „Stabil Mobil“ berichtete Harald Reiterer von Green

Mobility über die aktuelle Südtiroler Verkehrssituation und neue Projekte. Danach wurde ausgiebig über Verbesserungsvorschläge diskutiert und warum Fahrradfahren in der Zeit der Corona-Pandemie so beliebt wurde. BASIS unterstützt die Plattformen in der Kommunikation und Umsetzung der Strategien und steht als urbanes Zentrum in Bahnhofsnähe für die Verankerung des Individualverkehrs.

## Fertigstellung der Außen- gestaltung und des neuen Veranstaltungsraums KASINO

Die Bauarbeiten vor dem Haupteingang der ehemaligen „palazzina servizi“ sind nun abgeschlossen. Ebenso wurde in den vergangenen Wochen im früheren Kino der Drusus Kaserne der multifunktionale Veranstaltungsraum KASINO fertiggestellt. Hier wird Wissenstransfer und Begegnung gefördert und zugleich eine einzigartige Atmosphäre für Konferenzen, Vorträge, Live-, Theater-, Club- und Kinobetrieb geschaffen. Das KASINO ist das Herzstück der BASIS Vinschgau Venosta und verfügt über die modernste Raumakustik- und Beschallungstechnologie sowie über die nötige Licht-, Audio- und Mikrofon-

technik. Geplant und umgesetzt wurde das gesamte Akustikkonzept von Wolfgang Sauter aus Wien, der bereits bekannte Projekte wie die Wiener Volksoper oder das Produktionsstudio des größten rumänischen TV-Senders Atena A3 Bukarest realisierte. Durch die absenkbare Bühne, den Rückraum „Arcade“ mit umliegender Empore und Terrasse und dem eigenen Backstage- und Servicebereich ist es ein historischer Veranstaltungsraum mit Alleinstellungsmerkmal. Das KASINO fasst 200 Personen sitzend und 500 Personen stehend. Alle Elemente können sowohl einzeln oder zusammen gebucht werden. Das Team um BASIS Vinschgau Venosta steht für weitere Informationen und Eventplanungen gerne zur Verfügung.

## Workshop über kooperative Plattformen im Vinschgau mit Trebor Scholz aus New York

Am 05. August findet in den Räumlichkeiten von BASIS Vinschgau Venosta zusammen mit dem Center for Advanced Studies EURAC Research ein Vortrag mit anschließendem Workshop zum Thema „Plattformen-Ökonomie“ statt. Trebor Scholz ist u.a. Wissenschaftsaktivist und Gründungsdirektor des Institutes für Kooperative Digitale Wirtschaft an der Universität „The New School New York“. Er wird live aus New York zugeschaltet und in englischer Sprache vortragen! Alle Interessierte sind herzlich willkommen! Das Ziel dieser Veranstaltung ist gemeinsam konkrete Ideen zu (digitalen) kooperativen Plattformen für die Region zu entwickeln und auch über ihre praktische Umsetzung nachzudenken. Die Ergebnisse des Workshops, werden am 30. Oktober 2020 im Rahmen der Churburger Wirtschaftsgespräche 2.0 in Schluderns einem breiteren Publikum zugänglich gemacht. Anmeldung bis zum 03. August unter: Basis Vinschgau Venosta, cm@basis.bz.it

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bezirksmedien GmbH  
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93  
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

**Adresse:** Gröblstraße 142,  
39028 Schlanders | Tel. 0473 621 715

**Verantwortlich im Sinne  
des Pressegesetzes:** Josef Laner

**Mitarbeiter:** Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Gudrun Warger (gu), Ingeborg Rechenmacher (ir), Ramona Kuen (Schlanders Marketing), Carina Matscher (Basis Vinschgau), Raimund Rechenmacher (Bibliothek), Leander Vanzo (JuZe), Helene Tappeiner (Pfarrei), Michael Andres (am)



**Druckerei:** Ferrari Auer

**Grafik:** Bezirksmedien GmbH

**Kontakt Werbeanzeigen:**

Gudrun Warger – Kabinett,  
Tel. 0473 737 727,  
kabinett@schlanders.it

**Kontakt Redaktion:**

Anna Paulmichl  
info@gemeinderundschau.it

**Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe:** 19.08.2020

**Erscheinungstermin:** 08.09.2020



**Der Kabarettist****Thomas Hochkofler kommt**

Mit dem Autokino als Auftakt startete am 20. Juni der Schlanderser Kultursommer in Kooperation mit Schlanders Marketing, dem Kulturhaus Karl Schönherr und der Bibliothek Schlandersburg. In der Drusus Kaserne finden noch bis Mitte September wöchentlich Konzerte im Freien, Filmvorführungen und sonstige kulturelle Events statt. Dank der flexibel nutzbaren Räumlichkeiten der BASIS und dem großen Exerzierfeld, können alle aktuellen Hygienemaßnahmen

problemlos eingehalten werden. Ein Highlight des Kultursommers ist die Darbietung des Stückes Eppas Nuis! von Thomas Hochkofler und Marco Facchin. Das Kabarett findet am 14. August, um 21:00 Uhr am Exerzierfeld statt. Einlass ist bereits um 20:00 Uhr! Die Tickets für das Kabarett kosten 20,00 € und können telefonisch, via WhatsApp oder E-Mail gekauft werden:

hoi@basis.space & Tel. 333 975 48 00 oder Tel. 339 375 53 66

Wir wünschen gute Unterhaltung und freuen uns auf viele Zuschauer\*innen!



## Genossenschaftliches Geschäftsmodell

PR-INFO

Nachhaltigkeit liegt in der Natur von Raiffeisen

**Ökonomischer Aspekt**

Die Nachhaltigkeit spiegelt sich im genossenschaftlichen Geschäftsmodell der Raiffeisenkassen wider und ist seit deren Gründung gelebte Realität, denn die Raiffeisenkassen orientieren sich in ihrer Geschäftspolitik nach wie vor an den traditionellen Raiffeisen-Werten der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und gesellschaftlichen Solidarität. Im Vordergrund steht nicht die Gewinnmaximierung, sondern die Förderung der Mitglieder, die gleichzeitig Miteigentümer, Entscheidungsträger und Geschäftspartner der Bank sind. Als lokale Banken sind die Raiffeisenkassen stark in ihrem Tätigkeitsgebiet verwurzelt und zeichnen sich durch die Nähe zu ihren Mitgliedern und Kunden aus. Sie stellen eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung und Unternehmen mit Finanz- und Versicherungsleistungen sicher und unterstützen diese in Krisenzeiten. Darüber hinaus sind sie wichtige Arbeitgeber, Ausbildungsbetriebe und Steuerzahler.

**Sozialer Aspekt**

Die Raiffeisenkassen unterstützen unter anderem das lokale Vereinsleben, kulturelle Veranstaltungen, Sportereignisse und soziale Projekte. Ohne diese finanzielle und ideelle

Unterstützung könnten viele Organisationen und Vereine ihren hohen Einsatz für die Gesellschaft nicht leisten. Der Umgang mit Kunden, Mitgliedern, Mitarbeitern und Partnern orientiert sich bei den Raiffeisenkassen an ethischen Grundsätzen und Werten und basiert auf Fairness und Transparenz.

**Ökologischer Aspekt**

Nachhaltige Investments liegen im Trend. Die Raiffeisenkassen bieten ihren Kunden seit vielen Jahren auch diesbezüglich ein vielfältiges Angebot an hochwertigen Finanzprodukten an, wie zum Beispiel nachhaltige Investmentfonds. Nicht weniger bedeutsam ist es für die Raiffeisenkassen, durch den schonenden Umgang mit Ressourcen und das Fördern von umweltfreundlichem Verhalten im Unternehmen einen aktiven Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz zu leisten, beispielsweise die Verwendung umweltfreundlicher Produkte, Energieeffizienz, die Organisation von Green Events, ein gezieltes Abfallmanagement und das Drucken von Unterlagen auf klimaneutralem Papier.

Interesse an nachhaltigen Investments? Die Berater der Raiffeisenkasse stehen gerne für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.



Verantwortungsbewusste Unternehmen setzen auf Nachhaltigkeit. Ihr wirtschaftliches Handeln ist zukunftsorientiert und bezieht gesellschaftliche und ökologische Aspekte mit ein. Raiffeisen fördert dieses Denken und Handeln auf vielen Ebenen.

## CHRIS Covid 19: nuovo progetto sulla salute



Nel mese di luglio 13.393 persone, circa un terzo di tutta la popolazione della Media e Alta Val Venosta, che hanno partecipato, presso l'ambulatorio nell'ospedale di Silandro, allo studio Chris (studio collaborativo di ricerca sulla salute in Alto Adige) con l'obiettivo di identificare le basi molecolari e ambientali della salute umana, sono state invitate a partecipare con i loro coabitanti al progetto di CHRIS Covid 19 appositamente dedicato all'infezione dal nuovo coronavirus. Gli obiettivi dello studio sono: stimare la diffusione del

virus in Val Venosta, comprendere i fattori di rischio per l'infezione e la severità e studiare gli effetti di COVID-19 nel tempo. Per questo, lo studio CHRIS Covid-19 è costituito da tre fasi: uno screening generale dei sintomi, uno studio di prevalenza, e il follow-up dei positivi nel tempo. In particolare, i ricercatori potranno combinare i dati già raccolti nell'ambito dello studio CHRIS, grazie alla nutrita partecipazione dei venostani, con le informazioni su COVID-19 e capire quindi quali sono i fattori genetici o ambientali che proteggono o predispongono all'infezione. I risultati aiuteranno a pianificare meglio le strategie per contrastare il virus nei prossimi mesi. Lo studio CHRIS Covid-19 è un'iniziativa congiunta di Eurac Research e dall'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige. Insieme allo studio condotto dall'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige in Val Gardena e allo studio condotto dall'Istituto Provinciale di Statistica (ASTAT) e dal Centro

di formazione specifica in medicina generale della Scuola Provinciale Superiore di Sanità (Claudiana) in tutto l'Alto Adige, lo studio CHRIS Covid-19 si inserisce nell'ampio progetto provinciale di salute pubblica e ricerca sul virus SARS-CoV-2. La ricerca dello studio CHRIS sulla salute in Alto Adige è iniziata nel 2011, la prima fase di studio si è conclusa nel 2018. Durante questo periodo sono stati raccolti progressivamente dati e campioni biologici. Analizzandoli già durante la fase di reclutamento si è potuto confermare la correttezza metodologica dello studio stesso, verificandone le ipotesi scientifiche preesistenti, identificando anche nuovi geni legati a specifici aspetti della salute. A partire dal 2019 è stata avviata la seconda fase dove tutti i partecipanti saranno invitati a dare nuovamente il loro contributo che prevede un'ulteriore raccolta dei dati e campioni biologici.

dg

## Un gesto generoso a favore dei nostri anziani



*La delegata (Spi Cgil-Agb) Ivana Cavalet consegna il tablet al responsabile dell'amministrazione dott. Bernhard Tschennett*

Una delle conseguenze più pesanti dell'epidemia Corona Virus è stata ed è ancora in molti casi la lontananza tra le persone, soprattutto la distanza dai propri cari. Questo è un sacrificio notevole specialmente per gli anziani delle case di riposo che da tempo non vedono i loro famigliari. Un'iniziativa

solidale, per questa parte di popolazione fragile e la più esposta al pericolo di contagio, è partita dal sindacato Pensionati Cgil-Agb di Silandro che con un gesto sociale e generoso ha donato tre tablet alle case di riposo di Laces, Silandro e Malles. I dispositivi sono stati consegnati nei giorni scorsi alla casa di riposo St. Nikolaus von der Flüe del capoluogo venostano, dalla delegata (Spi Cgil-Agb) Ivana Cavalet al responsabile dell'amministrazione dott. Bernhard Tschennett, alla casa Annenberg di Laces dalla collaboratrice Barbara Pegoraro e alla Martinsheim di Malles dal collaboratore Alexander Erhard. I dirigenti delle tre strutture hanno apprezzato e ringraziato di cuore per questa donazione particolarmente significativa che consentirà l'avvicinamento delle persone anziane alle proprie famiglie. Un bel gesto che permetterà ai "nostri nonni",

con l'aiuto degli operatori, di effettuare videochiamate, vedere, parlare con figli, nipoti e parenti, scambiare sorrisi, inviare baci virtuali e saluti. Un modo di rapportarsi diverso ma che fa bene al cuore, prima di tutto agli anziani che non si sentono isolati e soffrono meno la nostalgia ma anche ai loro cari che possono constatare direttamente il loro stato di salute con la consapevolezza che tutto il personale ogni giorno fa il possibile per farli stare bene. Gli operatori dell'ufficio Cgil/Agb e patronato INCA sono sempre vicini alla gente per supportarla con vari servizi e tutela della persona. Per informazioni ci si può rivolgere direttamente all'ufficio sito a Silandro in via Principale, 30 tutti i giorni esclusi mercoledì e sabato dalle 8.00 alle 12.00 telefono 0473 621222

dg



MARKTGEMEINDE  
**SCHLANDERS**

COMUNE DI  
**SILANDRO**

# Poesia di Giovanna Azzarone

Affetti in quarantena

S'alza una scura coltre  
Che tutti e tutto copre

Ogni cuore è in quarantena  
E porta la sua gran pena

A distanza figli e genitori  
Divisi i giovani amori

Separati amanti e fratelli  
li serrati tutti i cancelli

Isolati son gli affetti  
E gli amici più diletta

E l'ode il pianto dell'uomo  
Che il suo potere è domo

E l'ode il grido del mondo  
Mentre l'umanità va a fondo

Eppur Primavera nasce  
Coi nuovi giorni in fasce

Vinto sarà l'invisibile nemico  
Chiuso il sipario sul  
fosco palcoscenico

Torneranno salute e sorrisi  
A rallegrar dei viventi i visi

Della vita si prenderà coscienza  
E della sua breve scadenza

Non sarà venuto invano il male  
Se rivivrà il senno ancestrale.

*(riproduzione riservata)*

*Giovanna Azzarone con il sindaco*



## Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

purtroppo sarebbe illusorio credere di aver già superato la crisi Corona. La Val Venosta finora è stata risparmiata, e anche i numeri attuali sono totalmente rassicuranti. Tuttavia invito tutti a continuare a prendere sul serio le misure di sicurezza e a non sottovalutare il rischio del virus! Azioni sconsiderate e assembramenti incontrollati di persone possono purtroppo ribaltare velocemente la situazione. Le prime settimane di apertura del lido sono passate e l'attività funziona senza grossi problemi. Anche la scuola materna estiva è stata organizzata in maniera ottimale con la collaborazione della Cooperativa Sociale Val Venosta SOVI e praticamente tutte le domande sono state adempiute.

Nel frattempo una moltitudine di progetti è stata messa in pratica: il rinnovo delle intere infrastrutture nella zona abitativa Gröbl è in pieno svolgimento, così come la creazione della rete a fibre ottiche nel centro di Silandro, purtroppo a causa di questi lavori certi inconvenienti sono inevitabili. Al momento sono in programma anche la sostituzione delle finestre e il rinnovo di uffici e della aula magna presso la scuola media di Silandro, e proseguono i lavori presso la casa della comunità per far posto all'associazione teatrale di Corzes. I lavori per il risanamento delle reti a bassa e media tensione a Corzes sono stati aggiudicati, così come la costruzione del ponte sospeso Fallerbach/Patsch. L'ampliamento del teleriscaldamento a Corzes procede bene, e la costruzione delle infrastrutture nella zona industriale Pichlacker a Vezzano dovrebbero essere assegnati entro luglio.

La Comunità Comprensoriale a inizio giugno ha potuto concedere l'aggiudicazione del primo lotto per la pista ciclabile Ponte di Legno – Covelano alla ditta Marx AG. Al momento stiamo cercando, in collaborazione con gli uffici provinciali, di migliorare ulteriormente la tratta del secondo lotto. È comunque indiscutibile il fatto che entrambi i lotti verranno realizzati, anche perché entrambi i lotti sono già finanziati al 100%!

Il 1° luglio 2020 è entrata in vigore la nuova legge provinciale Territorio e Paesaggio n° 9/2018. Manfred Horrer è stato nominato direttore del Front Office per le pratiche edilizie e paesaggistiche. Durante la seduta del Consiglio Comunale del 16/07/2020 sono stati approvati i regolamenti sulla determinazione e riscossione del contributo di intervento e sulla organizzazione dei procedimenti amministrativi ed istituzione del front office. Il Consiglio si è impegnato a configurare il contributo di intervento nel modo più continuativo possibile senza aumenti.

Dieter Pinggera, Sindaco

# Sparmix

Nutzen Sie die **doppelte Chance:** Festgeldkonto zu **2%** verbunden mit einem **Investmentplan.**



Investieren Sie **schrittweise** in die **Finanzmärkte** mit den Anlagefonds unserer Partner.

Für Informationen steht Ihnen das Contact Center der Sparkasse zur Verfügung. Tel. 840 052 052 | E-mail: [info@sparkasse.it](mailto:info@sparkasse.it)



Vontobel

**Werbemitteilung zur Verkaufsförderung.** Die Investition erfolgt durch die zeitgleiche Zeichnung eines Festgeldkontos und eines Ratensparprogramms (PAC) in Verbindung mit einem Vermögensverwaltungsprodukt folgender Gesellschaften, nach Wahl des Zeichners: Vontobel Asset Management S.A., Fidelity Investments International S.A., Eurizon Capital S.A. (nur für den Teilfonds Eurizon Opportunità – Sparkasse Prime Fund) mit Ausschluss der monetären Fonds. Die Laufzeit des Investmentplans beträgt 12 Monate, der Mindestzeichnungsbetrag 10.000 Euro. Die Auflösung bzw. die vorzeitige Unterbrechung des PAC bewirken die automatische Löschung des Kontos SPARMIX mit Auszahlung des Saldos auf das Kontokorrent, ohne Anerkennung des vorgesehenen Zinssatzes. Die mit der Investition verbundenen finanziellen Risiken sind vordergründig auf mögliche Wertschwankungen der Anteile der Investmentfonds zurückzuführen, die Gegenstand der Anlage sind. Diese Wertschwankungen könnten sich demnach auf den Gesamtertrag der Investition auswirken. Es ist möglich, dass, bei Fälligkeit des Plans, das ausgezahlte Kapital niedriger als das ursprünglich investierte ist, auch abhängig vom Risikoniveau des gewählten Fonds. Vor der Zeichnung das Produktblatt, das Basisinformationsblatt KID, das Informationsblatt des Festgeldkontos Sparmix, verfügbar auf [www.sparkasse.it](http://www.sparkasse.it) und in den Filialen der Sparkasse, sowie die Anlageinformationen (KIID) und den Informationsprospekt der Investmentfonds lesen, die auch auf den Internetseiten der Partner verfügbar sind.

**Der Ertrag von 2% brutto bezieht sich allein auf das Kapital, das bis zur Beendigung des Ratensparprogrammes auf dem Konto verbleibt; es besteht also keine Ertragsgarantie hinsichtlich der Gesamtinvestition.**



**SPARKASSE**  
CASSA DI RISPARMIO